

Impressionen vom 17. Europa-Symposium

Ein spannendes Thema unter südlicher Sonne: Today's implantology – what is new, what is reliable? Das 17. Europa-Symposium in Split hatte es in sich: mit Themen rund um implantatprothetische und implantatchirurgische Fragestellungen, gespickt mit DEM Thema derzeit: künstliche Intelligenz und ihr sinnvoller Einsatz in der Zahnmedizin. Die Referenten kamen aus Deutschland (Dr. Dr. Markus Tröltzsch und Dr. Amely Hartmann), Kroatien (Dr. Hrovje Starčević und Dr. Juraj Brozović), Tschechien (Prof. Dr. Roman

Šmucler) und Albanien (Dr. Erion Cerekja) und lieferten ein Feuerwerk des implantologischen Wissens. Zum Auftakt überbrachte Dr. Deni Milevčić als Vorstandsmitglied der Kroatischen Zahnärztekammer die Grüße der Kroatischen Zahnärztekammer. BDIZ EDI-Präsident Christian Berger moderierte den Fortbildungstag, an dem viele deutsche Zahnärztinnen und Zahnärzte teilnahmen. Tags zuvor konnten sich die Teilnehmer in einem Workshop über Neuheiten im Bereich digitaler Workflow mit Dr. Dr. Tröltzsch informieren.



Der BDIZ EDI bedankt sich für die Unterstützung bei den Sponsoring-Partnern Nobel Biocare und bfs. Inhalte der Fortbildung folgen in Ausgabe 3/2024.

AWU



Eröffneten das 17. Europa-Symposium in Split:
Dr. Deni Milevčić und Christian Berger.



Dr. Juraj Brozović referierte über Knochentransplantation.



Dr. Dr. Markus Tröltzsch fokussierte die digital unterstützte Chirurgie.



Langjährige Freunde: Dr. Liepe, Dr. Šimunović und Dr. Neumann.



Der pittoreske Hafen von Split.



Videoproduktion mit Vorwort von Dr. Dr. Tröltzsch



Priv.-Doz. Dr. Amely Hartmann über digitale Augmentationstechniken.



Prof. Dr. Roman Šmucner stellte KI in Medizin und Zahnmedizin vor.



Dr. Erion Cerekja sprach über prothetische Lösungen auf Implantaten.



Volle Aufmerksamkeit für die moderne Implantologie.



Dr. Hrvoje Starčević stellte die Sofortimplantation in den Mittelpunkt.